

Betreff: Nikolaus



UTE THIERER

KINDERLITURGIE, ERSTKOMMUNION, MÄDCHEN

EINE ANEKDOTE, WIE SIE AUF DER LETZTEN NIKOLOSCHULUNG DER KATHOLISCHEN JUGEND UND JUNGSCHEAR VORARLBERG VON EINEM TEILNEHMER ERZÄHLT WURDE:

"Wenn ich als Nikolaus gehe, dann verwende ich ganz besondere, eigens dafür hergestellte goldene Schuhbündel. Als Kind habe ich immer gedacht, den Nikolaus werde ich an seinen Schuhen erkennen. Deshalb gebe ich darauf acht, keine wiedererkennbaren Schuhe zu tragen."

DIE NIKOLAUS-FEIER

Obwohl doch jedes Kind weiß, dass es sich beim Nikolaus um einen verkleideten Erwachsenen handelt, ist sein Auftreten besonders feierlich und der Nikolaus tritt mit einer besonderen Autorität auf.

Viele Pfarren in Vorarlberg (wie z.B. die Pfarre Hard) bieten einen Nikolaus-Besuchs-Dienst an. Eigens dafür geschulte Männer und Frauen kommen als Nikolaus verkleidet zu den Familien nach Hause. Bestellen kann man diese über das jeweilige Pfarrbüro. Auch Jungschargruppen können Besuch vom Nikolaus bekommen.

WIE EINEN SOLCHEN BESUCH GESTALTEN?

Fernab vom Nikolaus als Erziehungsmittel...

Der historische Nikolaus, Nikolaus von Myra (das heutige Patara in der Türkei) war nämlich tatsächlich ein Freund der Kinder. Er lebte im 4. Jh nach Christus. Er war Priester, Theologe und Teilnehmer eines der ersten Konzilien (Nicäa 325 n.Chr.). Neben der Verkündigung des Glaubens setzte er sich sehr für das Volk von Myra ein. Einer Legende zufolge half er bei der Bekämpfung einer Hungersnot. Weshalb er aber besonders verehrt wird, das ist, weil er Kindern und jungen Leuten geholfen hat. Deshalb gilt er in besonderer Weise als Schutzpatron der Kinder.

Viele Legenden berichten davon, dass Nikolaus gerade jungen Menschen geholfen hat. Er schützt sie vor dem willkürlichen Zugriff der Erwachsenen. Er rettet sie auch über den Tod hinaus – so die Legende von den eingepökelten Knaben. Er schreitet ein, auch heimlich. Er fragt nicht, ob diese jungen Leute seine Hilfe etwa verdient hätten.



NIKOLAUSFEIER VORBEREITEN KJ UND JUNGSCHEAR / THIERER



FEHLT NUR NOCH DER NIKOLAUSSTAB KJ UND JUNGSCHEAR / THIERER

VORSCHLAG FÜR DEN ABLAUF EINES NIKOLAUSBESUCHS:

ADAPTIERTER UND GEKÜRZTER AUSZUG AUS: NIKOLAUS, DER ZU DEN KINDERN KOMMT; KATHOLISCHE JUNGSCHEAR; DER NIKOLAUS KOMMT, SEITEN 47 – 51: „FAMILIENFEIER MIT EINER/EINEM NIKOLAUSDARSTELLER/IN“

HINTERGRUND

Die Gestalt des Nikolaus muss nicht durch eine fremde Person dargestellt werden. Kleider machen Leute: Ein Nikolausgewand hilft, die Rolle zu übernehmen.

BEGRÜSSUNG

Nikolaus begrüßt alle Anwesenden, erkundigt sich nach den Namen, lässt ein Kind seinen Stab halten. Selbstverständlich freut er sich darüber, dass er eingeladen wurde. Er beginnt ein Gespräch über den Anlass seines Besuchs und über die Person des Hl. Nikolaus.

ERZÄHLEN EINER NIKOLAUSLEGENDE

Gemeinsam mit den Kindern wird die Kornschifflegende erzählt: Der Nikolaus hat in einer Dose Weizenkörner mitgebracht. Er rasselt mit der Dose und lässt die Kinder raten, was denn wohl in dieser Dose versteckt sein könnte. Die Dose wird geöffnet, die Weizenkörner in die Hand genommen und mit den Kindern gemeinsam wird besprochen, was man denn damit alles machen kann.

DIE LEGENDE VON DEN KORNSCHIFFEN

In Myra, einer kleinen türkischen Stadt, war der heilige Nikolaus vor vielen hundert Jahren Bischof. Die Menschen dort hatten ihn sehr gerne, weil er sehr oft bei ihnen war, mit ihnen gesprochen, gespielt und ihnen zugehört hat. Dann kam ein schlimmes Jahr, da fuhr der heiße Wüstenwind über die Felder in der Umgebung von Myra, er verbrannte das Gras auf den Weiden, die Früchte an den

Bäumen verdarben und der Weizen verdorrte. Bald gab es in der ganzen Gegend nichts mehr zu essen. In Myra brach eine große Hungersnot aus. Die Menschen verzweifelten. Nur einer blieb ruhig und tröstete die hungernden Menschen – Nikolaus. Immer größer wurde der Hunger, die glühende Hitze immer stärker. Doch die Rettung war schon nahe.

Weit draußen auf dem Meer wütete ein heftiger Gewittersturm und trieb drei Schiffe in die Bucht von Myra. Sie kamen aus Ägypten und waren bis obenauf mit Weizen beladen.

Die Leute von Myra liefen zum Hafen und baten die Kapitäne der Schiffe, ihnen von dem Weizen zu geben, damit sie endlich wieder Brot backen könnten.

Die Kapitäne schüttelten den Kopf: „So leid uns das tut, wir können euch nicht helfen: Der Weizen in unseren Schiffen ist Eigentum des Kaisers und wir müssen ihm das Korn in die Vorrathshäuser bringen. Kein Gramm darf da fehlen.“

Da drängten sich die hungernden Leute von Myra dicht um die Seeleute: „Ihr müsst uns retten! Wir sind vor Hunger schon ganz schwach!“ baten und schrien sie. Aber die Kapitäne der drei Weizenschiffe blieben hart: „Es geht einfach nicht. Der Kaiser lässt uns ins Gefängnis werfen, wenn wir euch von unserem Weizen geben.“ Das Durcheinander wurde immer größer. Mitten im Lärm begannen viele Stimmen nach dem Bischof Nikolaus zu rufen: „Hilf du uns! Sprich mit diesen Leuten!“

Da trat Nikolaus aus der Menge hervor und sprach zu den Kapitänen der Weizenschiffe: „Ich weiß, ihr habt einen



UTE VERSUCHT SICH ALS NIKOLAUS KJ UND JUNGSCHAR / THIERER

schlimmen Sturm hinter euch. Gott sei Dank seid ihr hier gut angekommen. Gott hat euch beschützt und ihr seid sicher in den Hafen gekommen. Nun dankt ihm dafür und gebt diesen hungrigen Menschen in Gottes Namen Weizen, damit sie wieder Brot backen können.“ Der älteste der Kapitäne verneigte sich daraufhin höflich vor dem Bischof und sagte: „Verehrter Herr Bischof, wir können leider nichts von unserer Ladung hier lassen. Wir würden gerne mit euch teilen und so Gott für unsere Rettung danken. Aber es geht einfach nicht. Der Weizen auf unseren Schiffen ist vor der Abfahrt genau gemessen worden. Wir müssen die Menge abliefern, die wir geladen haben. Der ganze Weizen gehört dem Kaiser.“

Daraufhin sprach Nikolaus: „Ihr Herren von den Schiffen, ich bitte euch aus ganzem Herzen: tut, was ich euch sage. Ich verspreche euch, dass euch bei der Ablieferung an eurem Weizen kein Körnchen fehlen wird. Ihr müsst dem Volk zu essen geben!“

Da berieten die Kapitäne miteinander. Sie wollten dem Kaiser vom Bischof Nikolaus erzählen und von der großen Hungersnot in Myra.

Dann schöpften sie den Weizen aus den großen Schiffen bis ein riesiger Berg von Weizenkörnern im Hafen aufgetürmt lag. Genug Weizen für alle hungrigen Menschen in Myra. Die glücklichen Bewohner der Stadt bezahlten den Kapitänen alles Korn, das sie ausgeladen hatten. Dann segelten die Schiffe wieder hinaus aufs Meer.

Als sie einige Zeit später den Hafen mit den kaiserlichen Vorrathshäusern erreichten, ihre Ladung übergaben und dem dafür zuständigen Beamten sagten: „Einen Teil des Weizens haben wir an die hungernde Stadt Myra verkauft und dafür Geld mitgebracht“, nickte der nur und sagte: „Gut, das ist so in Ordnung“.

Später erzählten die Menschen, in den Schiffen habe kein Körnchen Getreide gefehlt.

NIKOLAUS, EIN HEILIGER

Der Hl. Nikolaus hat gut auf die Menschen geschaut, er war oft mit ihnen unterwegs, war bei ihnen und hat versucht zu sehen, was den Menschen fehlt, was sie brauchen. Er hat Menschen gerne überrascht und ihnen Freude bereitet.

Nikolaus möchte nun euch loben, für alles, was ihr in diesem Jahr einander Gutes getan habt.... (alle Dinge aufzählen, die in der Gruppe gut gelungen sind; jedem einzelnen Kind ein Lob aussprechen)

An dieser Stelle wäre dann auch Platz für die Geschenke. =)

SEGENSBITTE

Der Heilige Nikolaus war ein Freund der Kinder und auch der Erwachsenen. Er hat sie gesegnet, sie daran erinnert, dass Gott für uns Menschen da ist und will, dass es uns allen gut geht.

So will auch ich jetzt Gott um seinen Segen bitten: Der gute Gott segne und beschütze uns, im Namen des Vaters + des Sohnes + und des Heiligen Geistes + Amen.

Gemütlicher Ausklang bei Tee, Nüssen, Lebkuchen....

UTE THIERER

MATERIALIEN:

„DER HEILIGE NIKOLAUS“ HERAUSGEBER: VORARLBERGER FAMILIENVERBAND
„NIKOLAUS. DER ZU DEN KINDERN KOMMT“ HRSG.: KATHOLISCHE JUNGSCHAR

BASTELSEITE

Haselnuss-Engel



SABRINA WACHTER
PRAKTIKANTIN PFARRE ST. ULRICH

PASSEND ZUM ADVENTSZEIT HAT SABRINA WACHTER UNS EINE BASTELANLEITUNG FÜR WEIHNACHTLICHE HASELNUSS-ENGEL ZUSAMMEN GESTELLT. MIT EIN WENIG KONZENTRATION GELINGEN SIE IM HANDUMDREHEN UND DIE ERGEBNISSE SIND SEHR SCHÖN.



KLEINE HASELNUSS-ENGEL ZUM AUFHÄNGEN

DU BRAUCHST

- HASELNUSS FRUCHTSTÄNDE BZW. GANZE HASELNÜSSE
- GOLD- ODER SILBERSPRÜHLACK
- KLEINE HOLZKUGELN CA. 1CM Ø BZW. PASSEND ZUR HASELNUSS
- HIRSE BZW. GANZEN MOHN
- FLÜSSIGER BASTELKLEBER
- BINDFADEN (CA 20 CM LANGE STÜCKE)
- HEISSKLEBEPISTOLE
- FILZSTIFT
- GOLDPAPIER
- SCHERE

SO GEHT'S:

Die Haselnuss Fruchtstände mit Gold- und/oder Silberlack besprühen und trocknen lassen. Inzwischen Holzkugeln oben mit einem Faden zum Aufhängen versehen. Am Einfachsten Heißkleber in das Loch geben und die beiden Fadenenden in den Kleber hinein stecken und trocknen lassen. Anschließend die Holzkugeln zur Hälfte, die Hälfte wo der Faden dran ist, mit Kleber einschmieren, in die Hirse tauchen und trocknen lassen. So bekommt der Engel eine schicke Frisur. Wenn das Engelskleid und die Frisur trocken sind, die Holzkugeln mit Heißkleber an das Kleid kleben. Jetzt dem Engel noch ein Gesicht aufmalen und aufhängen oder verschenken.

Für die Engel aus den ganzen Haselnüssen auch die Holzkugeln mit einem Faden zum Aufhängen versehen, dann die Holzkugeln mit Bastelkleber einschmieren, in den Mohn tauchen und trocknen lassen. Auch diesen Engeln ein Gesicht malen und die Köpfe mit Heißkleber an die Haselnuss kleben. Die Flügel aus Goldpapier ausschneiden und an das Engelskleid kleben. SABRINA WACHTER